



Die koordinativen und konditionellen Fähigkeiten der Buben und Mädchen sollen in der Kindersportschule gefördert werden. Zudem werden grundlegende Bewegungsformen vermittelt. Fotos: Maxi Kruck

## „Zum Selbstläufer entwickelt“

**Bewegung** Seit 20 Jahren will die Kindersportschule Langenau für einen aktiven Lebensstil begeistern. Doch wegen zu geringer Hallenkapazitäten ist die Warteliste lang. *Von Oliver Heider*

Die Kindersportschule Langenau begleitet Kindergarten- und Grundschulkinder mit einer sportartübergreifenden motorischen Grundlagenausbildung. Mit vielfältigen alters- und entwicklungsgerechten Bewegungsangeboten werden die körperliche, aber auch die kognitive, soziale und emotionale Entwicklung gefördert, ebenso wie die Freude an der Bewegung. Ganz ohne Leistungsdruck. Und das seit 20 Jahren – was bald gefeiert wird (siehe Infokasten).

Der TSV Langenau hatte damals zwei Jahre über Konzeption, Vorbereitung und Verwirklichung gebrütet. Als sich so viele Interessenten meldeten, blieb dem Verein nichts anderes übrig, als zu starten. Im November 2006, zunächst mit Übungsleitern. Schon einen Monat später war eine professionelle Leiterin gefunden: Maxi Kruck, die die einen Magister-Abschluss in Sportwissenschaften, Psychologie und Pädagogik vorzuweisen hatte und aus Chemnitz herzog.

### Aktuell 142 Mitglieder

Heute ist die 45-Jährige, die eine Tochter (14) und einen Sohn (9) hat, für die Kindersportschule 30 Stunden pro Woche tätig. Das Angebot sei damals sofort sehr gut angenommen worden und habe sich „praktisch zum Selbstläufer entwickelt“. Zu jeder Zeit habe es mehr interessierte Kinder und Eltern gegeben als freie Plätze beziehungsweise verfügbare Hallenzeiten, erklärt Kruck,

die zusätzlich noch Übungsleiterin bei den TSV-Herzportgruppen ist.

Die Mitgliederzahlen der Kindersportschule liegen seit Jahren konstant bei 140 aktiven Kindern, aktuell sind es 142. Angesichts sehr hoher Nachfrage sei die Warteliste auf knapp 150 Kin-

**Die Energie und das gute Gefühl übertragen sich einfach auch auf einen selbst.**

**Maxi Kruck**  
Leiterin Kindersportschule

der angewachsen. „Um allen interessierten Kindern die Teilnahme zu ermöglichen, würden wir etwa die doppelten Hallenzeiten benötigen, als uns derzeit zur Verfügung stehen“, sagt Kruck. In Langenau „fehlen de-

finitiv Hallenkapazitäten“, meint sie. Das sei „ein großes Problem“, auch für Vereine und ihre Abteilungen. Außer Kruck sind daher derzeit keine weiteren Sportpädagogen im Einsatz.

Neben einem Zuschuss von der Stadt finanziert sich die Kindersportschule vor allem über Elternbeiträge. Für „Wichel“ (3 und 4 Jahre) werden 22 Euro pro Monat fällig, für „Bambini“ (5 und 6 Jahre) 27 Euro, für „Strolche“ (1. und 2. Klasse) sowie für „Rockies“ (3. und 4. Klasse) jeweils 32 Euro. Ermäßigungen gibt's für Geschwisterkinder. TSV-Mitglied müssen die Kleinen nicht sein.

Ziel sei es, die Buben und Mädchen nicht zu früh auf eine Sportart zu spezialisieren, sondern sie durch vielseitige Förderung langfristig für einen aktiven Lebensstil zu begeistern und optimal auf lebenslanges Sporttreiben vorzubereiten. Dies gelinge durch vergleichsweise klei-

ne Gruppen mit maximal zwei Jahrgängen, die eine individuelle Betreuung und altersgerechte Förderung ermöglichen.

Zertifiziert ist die Kindersportschule übrigens nicht. „Aufgrund der Kosten für die Erstprüfung und weitere regelmäßige Prüfungen haben wir uns dagegen entschieden“, sagt Kruck. Die Qualitätskriterien erfülle man trotzdem wie alle zertifizierten Kindersportschulen.

### Direktes Feedback der Kids

Dabei motiviert es sie nach wie vor, „die Kinder und ihre persönliche Entwicklung ein Stück weit mit begleiten zu dürfen“. Ebenso, individuelle Fortschritte mitzuerleben und direktes Feedback der Kids zu bekommen. „Die Energie und das gute Gefühl übertragen sich einfach auch auf einen selbst“, meint die Leiterin.

Freudig blickt sie auf die vergangenen zwei Jahrzehnte zurück und dankt vor allem der TSV-Vorstandschafft, allen Unterstützern, Kindern und Eltern für deren Vertrauen. Besonders gern denkt Kruck an die kleinen und großen Erfolgserlebnisse der Kinder und daran, wie manche ihre Schüchternheit ablegten oder sie deren Kreativität auf neue Ideen brachte. „Besonders in Erinnerung bleiben auch unsere jährliche Teilnahme am Einstein-Marathon sowie unsere Zirkusprojekte auf dem Sportgelände des TSV Langenau mit all ihren Emotionen, ihrem Zusammenhalt und den unvergesslichen Erlebnissen“, erklärt Kruck.

### „Manege frei“ heißt es im August

**Das 20-jährige Bestehen** der Kindersportschule Langenau wird vom 10. bis 15. August gefeiert. Dann gastiert der Projektzirkus Happy Kids – in Zusammenarbeit mit dem 1. Ostdeutschen Projektzirkus Andre Sperlich – auf dem TSV-Gelände.

**Eingeladen sind** alle Kinder von vier bis zwölf Jahren. Sie trainieren unter professioneller Anleitung, um am Ende der Projektwoche bei einer öffentlichen Vorstellung aufzutreten – als Akrobaten, Clowns, Jongleure, Trapez- und Seilkünstler sowie Fakire.

**Wollen Mitglieder** mitmachen, zahlen sie 55 Euro, für Nichtmitglieder werden 69 Euro fällig. Es gibt noch Restplätze. Weitere Informationen und Anmeldung unter Tel. (07345) 50 61 66, 0178 - 187 06 36 oder auch per E-Mail an maxi.kruck@gmx.de.